Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waaren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 21. November 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

—— Defrees, Knabe, 20. November.

Heirathen.

Henry Rosenbruck mit Elisabeth Sauer.
Abner Davis mit Hanna Davis.
Frank Roe mit Mary Perkins.

Todesfälle.

Barbara Vogt, 65 Jahre, 21. November.
Laura Pitman, 15 Jahre, 20. November.

☞ Typhus No. 336 N. West Str.

Enzian
zu haben bei Frank Gisler.

☞ Scharlachfieber Zimmer No. 23 Stewart Place.

☞ Der Orden der Rothmänner wird in allernächster Zeit einen großen Ball veranstalten.

— "Eureka!" ich hab's gefunden," krächzte er mit heiserer Stimme und hielt eine Flasche Dr. Bull's Husten Syrup tryumphirend in seiner Linken; 25 Cts.

☞ Frau J. E. McElhennen wurde als Assistentin in der öffentlichen Bibliothek ernannt.

☞ Im Polizeigerichte war heute gar nichts los. Zwei Trunkenbolde wurden bestraft, worauf das Gericht Feierabend machte.

— Für 25 Cents eine Flasche guten Wein bei Albert Hitzelberger, 18 Süd Delaware Str. $1 die Gallone.

☞ Der Coroner verhört zur Zeit Zeugen, welche zugegen waren als die 13jährige Mollie Beachman am Freitag Abend auf einem Eisenbahngeleise ihren Tod fand.

☞ Die gefährlichen Wässerchen unserer Stadt sind schon wieder bedeutend angeschwollen und wenn der Regen nicht bald nachläßt, steht wieder Schlimmes zu befürchten.

— Wer eine gute 5 Cent Havanna Cigarre rauchen will, probire "Schæfer's Best."

☞ Der Mayor läßt es sich angelegen sein, den Verkauf von obszönen Zeitungen, wie z. B. die „Police Gazette" zu unterdrücken, und hat den städtischen Anwalt darum befragt, ob es ein gesetzliches Mittel giebt, dies zu thun.

☞ Dr. Elder, der Sekretär des Staatsgesundheitsrathes, hat seinen statistischen Bericht über die im Jahre 1883 vorgekommenen Sterbefälle, nebst Angabe der Krankheiten fertiggestellt. Die Angaben sind viel vollständiger als im Jahre vorher.

— Gute Kohlen und ausgezeichneten Coke kauft man bei Balke & Krauß, 27 Nord Pennsylvania und Ecke Missouri und Market Straße.

☞ Die Abschätzung des zu versteuernden Eigenthums in Marion County, welche heute beim County Auditor eingereicht wurde, ergab folgendes Resultat:

Zahl der Acker	233,954
Werth derselben	$11,029,585
Werth der Improvements	$1,870,650
Werth der Baustellen (lots)	$25,348,281
Werth der Improvements	$17,009,582
Werth des beweglichen Eigenthums	$20,569,554
Gesammtbetrag	$75,827,652
Zunahme gegen letztes Jahr	$1,572,704
Zahl der "polls"	20,290
Zunahme	1,495
Zahl der männlichen Hunde	6,086
Zahl der weiblichen Hunde	461

Eine interessante wichtige Entscheidung der Supreme Court.

Die Supreme Court entschied gestern in dem Falle der County Commissäre von Madison County gegen Wm. Burford, daß die Gerichte die Akte einer Legislatur anzuerkennen haben, wenn solche in richtiger Form beglaubigt und beim Staatssekretär hinterlegt sind.

Das Gesetz, auf welches sich die Supreme Court bezieht und welches durch diese Entscheidung aufrecht erhalten wird, ist ein, im März 1875 von der Legislatur passirtes Gesetz, welches bestimmt, daß kein Countybeamter berechtigt ist, seine Bücher und Schreibmaterialien selbst zu kaufen, daß er seinen Bedarf den County Commissären mittheilen muß und daß diese die Lieferung öffentlich ausschreiben müssen und dem Wenigstnehmenden zuwenden müssen.

Dieses Gesetz wurde innerhalb der letzten zwei Tage der Session passirt und vom Gouverneur nicht unterzeichnet. Es wurde jedoch vom Gouverneur dem Staatssekretär übergeben und von diesem in der vorgeschriebenen Form den passirten Gesetzen einverleibt.

Nun zur Nutzanwendung! Früher bestand gar kein Gesetz zur Regulirung der Anschaffung der Bücher und Schreibmaterialien für die Counties. Die Countybeamten kauften was und wo sie wollten und legten die Rechnungen einfach den County-Commissären vor.

Im November 1882 schlossen die Commissäre von Marion County mit Herrn Hasselman einen Contrakt zur Lieferung aller Bücher und Schreibmaterialien für Marion County bis zum April 1884 ab. Der damalige Advokat der Commissäre Herr Harris erklärte das oben angeführte Gesetz für nicht zu Recht bestehend und gab den Commissären die Versicherung, daß sie das Recht hätten, den Vertrag abzuschließen.

Im Dezember 1882 engagirten die Commissäre Herrn Woollen und dieser behauptete, das Gesetz sei bindend, der mit Hasselman abgeschlossene Vertrag könne deshalb rückgängig gemacht werden, weil die Commissäre kein Recht zum Abschluß desselben gehabt hätten. Die Commissäre befolgten den Rath des Herrn Woollen, kümmerten sich nicht um den Vertrag mit Hasselman und dieser wurde klagbar. Die Superior Court schloß sich in erster und zweiter Instanz der Ansicht des Herrn Woollen an und entschied zu Gunsten der Commissäre. Herr Hasselman appellirte an die Supreme Court.

Inzwischen erfuhr Herr Woollen, daß von Madison County aus ein ganz ähnlicher Fall schon früher an die Supreme Court (nämlich der gestern entschiedene) gelangt sei und er setzte sich mit dem dortigen County-Anwalt in Verbindung um gemeinschaftlich mit ihm den dortigen Fall zu betreiben.

Advokat Harris, welcher gern einen Sieg seiner Ansicht gesehen hätte, verband sich mit dem gegnerischen Anwalt.

Durch die oben angeführte Entscheidung wird nun die Ansicht des Herrn Woollen aufrecht erhalten.

Die Folge davon ist, daß das Monopol Hasselman's auf Lieferung der Bücher und Schreibmaterialien für Marion County vernichtet ist und daß in Zukunft die Lieferung derselben öffentlich ausgeschrieben werden muß.

Marion County hat bisher zehn bis elf tausend Dollars jährlich für Bücher und Schreibmaterialien ausgegeben. Nach der Ansicht des Herrn Shoemaker vom Sentinel können dieselben für vier bis fünf tausend Dollars geliefert werden. Ist nun auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß Herr Shoemaker als Konkurrent Etwas übertreibt, so es ist doch keine Frage, daß durch obige Entscheidung ein grober Mißbrauch abgeschafft wurde und daß dem County jährlich mehrere tausend Dollars erspart werden. Und Herr Woollen hat als Jurist das angenehme Bewußtsein, Recht gehabt und gesiegt zu haben.

Vorstehende Entscheidung ist aber noch in anderer Beziehung wichtig. Bekanntlich passirte unsere letzte Legislatur die Bewilligungsbill innerhalb der letzten zwei Tage vor Schluß der Session. Die Verfassung schreibt vor, daß dem Gouverneur innerhalb der letzten zwei Tage der Session keine Bill zur Unterschrift vorgelegt werden soll. Diese Vorschrift befolgend, unterschrieb der Vorsitzende des Senats die Bewilligungsbill nicht, so daß sie dem Gouverneur nicht vorgelegt werden konnte. Unzweifelhaft war er auf Grund obiger Bestimmung dazu berechtigt.

Hätte er aber die Bill unterschrieben und sie dem Gouvernör zugeschickt und der Gouvernör hätte sie mit oder ohne seine Unterschrift dem Staatssekretär zugeschickt, und dieser hätte sie den Gesetzen einverleibt, so wäre sie dadurch doch rechtskräftig geworden.

Mit andern Worten: Die Verfassung schützt den Gouvernör davor, innerhalb der letzten zwei Tage der Session, Bills vorgelegt zu bekommen, er hat aber das Recht und das Privilegium von diesem Schutze keinen Gebrauch zu machen. Die Sache hängt also auf der einen Seite lediglich von dem Ermessen und guten Willen ab, während auf der andern Seite eine konstitutionelle Vorschrift besteht.

Da nun die letzte Legislatur durch Umgehung der Verfassung den guten Willen des Gouvernörs erzwingen wollte, so wird man billiger Weise nicht umhin können, zuzugestehen, daß der Gouvernör Recht hatte, zur Anerkennung der Umgehung der Verfassung seinen guten Willen nicht erzwingen zu lassen. Für künftige Vorkommnisse aber ist es ganz gut, daß der streitige Rechtspunkt nun erledigt ist.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KŒPPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Kœpper & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies und Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Hohl, das unter dem Namen Hohl & Koepper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Herren-Kleider-Geschäft!

☞ Wir machen auf unsere große Auswahl von ☜

Knaben-Anzügen, Unterzeug, wollenen Jacken und fertigen Kleidern

im Allgemeinen aufmerksam. Anzüge nach Maß werden auf's Schönste gefertigt.

P. Gramling and Son,

No. 35 Ost Washington Straße.

Meridian Wholesale Kleidergeschäft.

Das Engros-Geschäft ist in diesem Jahre weit zurückgeblieben und läßt mich im Besitz eines riesigen Vorraths von Ueberröcken und schweren Anzügen, welche ich zu weniger als dem Herstellungs-Preis in Retail offerire und wobei ich jeden Profit opfere. Dieses Lager umfaßt die billigsten, sowohl wie die feinsten und besten Männer-, Jünglings-, Knaben- und Kinder-Kleider. Mit diesem Verkauf sind keine besondern Kosten verknüpft. Der Hauptgrund dafür ist, Raum für unsere Frühjahrs-Waaren zu bekommen. Es ist eine herrliche Gelegenheit für Käufer, den Vortheil einer ungünstigen Saison einzuheimsen. Wir können nicht voraussagen, wie viel Prozent man sparen wird, können aber offen behaupten, daß der Käufer bei Weitem der Gewinnende sein wird, wenn er sich die Mühe nehmen will, unseren Riesen-Vorrath von Kleidern zu prüfen. Lewis Dessar, 120 und 122 Süd Meridian Str. Offen bis 6 Uhr Abends. Am Samstag bis 9 Uhr Abends.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Consolidated Leaf Co. gegen Peter Uhl u. A. Den Klägern $412 zugesprochen.

Mary Gulliver gegen Rose Smith. Klage auf Exmittirung eines Miethers. In Verhandlung.

Elizabeth Brenn gegen Francis Brenn. Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Dora Moore u. A. gegen Emil B. Powell. Klage auf Exmission. In Verhandlung.

Jennie Heston gegen die Stadt. In Verhandlung.

„Mit außerordentlichem Vergnügen"

sagt der Columbus „Enquirer-Sun" erfahren wir, daß der Ex-Sanitäts Commissär Rufus K. Hireman in New Orleans von einem schlimmen rheumatischen Anfall durch St. Jakobs Oel geheilt worden ist.

☞ Frl. Mamie Howland von hier, welche in Denver, Col. zu Besuch weilt, hatte das Unglück, einen Arm zu brechen.

☞ Wir machen unsere Leser auf die Anzeige von H. Frank & Co. aufmerksam. Diese Firma führt ein großes Lager, wodurch man den Vortheil einer großen Auswahl hat. Dabei sind die Preise sehr niedrig, und was die Reellität betrifft, so genießt dieses langjährige Geschäft einen beneidenswerthen Ruf.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National" von Milwaukee, Vermögen, $1,007,193.92 und die „German American" von New York, deren Vermögen über $3,094,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hanover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Ein ungerathener Sohn betrügt seinen Vater.

Eine Frau im Spiele.

Gestern Abend wurde der Polizei Mittheilung gemacht, daß der 22jährige Grant S. Sells eine große Summe der Firma M. Sells & Co. unterschlagen und damit das Weite gesucht habe.

M. Sells & Co. betreiben den Viehhandel im Großen in den Stock Yards und pflegten bei Fletcher & Sharpe zu deponiren.

Mitglieder der Firma sind Michael Sells, dessen Sohn Corvin P. Sells und sein Schwiegersohn T. S. Graves.

Es war in dem Geschäfte Gebrauch, die Checks schon im Voraus zu unterzeichnen, und dann erst zur Zeit dieselben mit den betreffenden Beträgen auszufüllen. Das Letztere geschah in der Regel durch Corvin P. Sells, welcher erster Buchhalter des Geschäftes ist.

Diese Einführung sollte indeß dem Geschäfte zum Unheil werden, denn Grant Sells, der Sohn von Michael Sells, begab sich am Montag in die Office, nahm daselbst zwei Checkformulare mit der Unterschrift der Firma, füllte dieselben aus und zog das Geld im Betrage von $5,100 aus Fletcher & Sharpe's Bank.

Dieser Streich wurde erst gestern Abend von der Firma bemerkt, und als man nach Grant Sells suchte, fand man aus, daß er bereits am Nachmittage mit einem jungen Mädchen nach Cincinnati abgereist war.

Grant Sells war nur zeitweise in dem Geschäfte seines Vaters angestellt, und genoß daselbst kein großes Vertrauen, weil er von jeher ein Taugenichts war, der ein ausschweifendes Leben führte.

Er logirte im Belmont Hotel und lernte dort das Mädchen, mit welchem er durchbrannte, kennen. Das Mädchen genießt keinen sehr beneidenswerthen Ruf.

Ein Liebhaber eines guten Tropfens.

„Squire" Gustaph Regier, schreibt die Burlington, Iowa „Tribüne," ist ein Kenner und Liebhaber eines guten Tropfens, und versteht denselben ganz und gar zu würdigen: aber wenn er auch Manches kennt was besser schmeckt, so weiß er doch nichts mehr zu empfehlen, als Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen welche zwar nicht schön munden, aber desto besser thun und nach dem amerikanischen Grundsatze: "handsome is what handsome does" empfielt er vor allen Dingen diese garstigen und doch so heilsamen Tropfen von Hamburg, die wir dem Dr. Aug. König, diesem wahrhaftigen Könige unter den Wohlthätern der Menschheit zu verdanken haben.

☞ Einer Frau Harrison wurden gestern aus ihrem Wohnhause No. 166 Nord Delaware Straße $20 und eine Uhr und Kette gestohlen, während aus der Wohnung von Oscar Snyder No. 94 West Ohio Straße ein Ueberrock entwendet wurde.

— Unser prominirter Mitbürger Herr B. verdankt Dr. Bull's Husten Syrup sein Leben. Nur der Gebrauch dieses ausgezeichneten Heilmittels rettete ihn vom Grabes Rand.

☞ Dr. Samuel Davis, No. 296 Lexington Avenue wohnhaft, begab sich vor einigen Tagen nach Connersville, um Freunde zu besuchen. Dort fiel er auf einem Seitenwege und verletzte sich an beiden Händen sehr schlimm.. Der Mann ist ein Siebziger.

☞ Herr Carl Möller hat eine große Sendung der in unserem Blatte annoncirten Waschmaschinen erhalten. Wenn ein liebevoller Gatte seiner Frau ein praktisches Weihnachtsgeschenk kaufen will, so gäbe es kaum etwas Passenderes als eine solche Waschmaschine.

— Die beste —

Wasch-Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

☞ Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Oeltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

H. FRANK and CO.,

Möbel-Handlung.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke!

115 und 117 Ost Washington Straße.

(Fabrik: Süd Ost Straße.)

INDIANAPOLIS, ... INDIANA.

Die Zeit vergeht und Weihnachten kommt nur einmal im Jahr.

Craft & Co.,

haben für die Feiertage das größte und reichhaltigste Lager von

Uhren, Diamanten,
Goldwaaren, Silberwaaren,
Spazierstöcken, Brillen,
Operngläsern u. s. w.

☞ Waaren werden unentgeldlich in deutscher oder englischer Schrift gravirt. ☜

Unser Motto: **Die besten Waaren für das wenigste Geld.**

CRAFT & CO., JUWELIERE,

No. 24 Ost Washington Straße.

☞ **C. H. Schergens** wird die deutschen Kunden bedienen.

LOUIS COMMLOSSY,

Uhrmacher und Juwelier,

—— Händler in ——

Taschen- u. Wanduhren, Schmucksachen, Brillen 2c.,

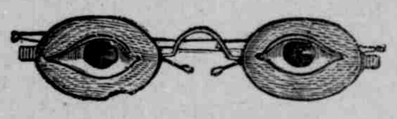
früher bei Wm. F. Ladd in New York,
und bei F. M. Herron in Indianapolis.

No. 42 Nord Illinois Straße,

(im Store von Müller und Neger.)

☞ Reparaturen an feinen Uhren eine Spezialität.

August Mai,



43 Süd Illinois Str.

Müssen ausverkauft werden.

Durch den Ankauf von L. W. Cole & Co.'s Bankerottlager sind wir in den Stand gesetzt zu den folgenden Preisen zu verkaufen:

Feine Body Brussels	65c
Tapestry Brussels	40c
Feine Tapestry Brussels, werth $1.00	55c
Schwere ganzwollene Two-Ply Ingrain	40c
Schwerer Two-Ply Carpet	16c
Schwere Cottage Carpet	17c
Hanf Carpets	12½c
Ganz wollene Treppen-Carpets	20c
Moquet Rugs, werth $5	$2.25
Spitzen-Vorhänge, werth 50c per Yard	12½c
Spitzen-Vorhänge, werth $6.00	2.00
Oeltuche, werth 75c	28c
Feine Oeltuche	22½c
Fußschemel, werth 80c	25c
Rouleaux, werth $1.25	50c
Rouleaux Zubehör	23c

H. MARTENS, No. 40 Süd Meridian Straße.

Odd Fellows.

Heute Morgen begann die halbjährliche Sitzung der Großloge der Odd Fellows. Der Großmeister empfahl in seinem Berichte die Herabsetzung der Gebühren für die drei Grade von $15 auf $9.

Der Großsekretär berichtete, daß 1718 Brüder und 170 Wittwen unterstützt worden seien.

Folgende Summen wurden ausbezahlt: $31,052.95 für die Unterstützung von Brüdern; $3,334.58 für Wittwen, $625.20c für Waisen, $8,173.32 für Begräbnisse und $4,084.51 für andere wohlthätige Zwecke; zusammen $47,270 56. Die Zahl der Logen beträgt 548, die Zahl der Mitglieder 26,017. Die Gesammtausgaben beliefen sich auf $106,156.57. In der Kasse befinden sich $16,441.55.

Die Trustees der Halle berichteten am 1. Juli eine Dividende von $2,323.75.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Die am schönsten illustrirte und billigste Festschrift ist die Luther-Nummer der Leipziger Illustrirten Zeitung. Diese hochinteressante Fest-Nummer ist 40 Folio-Seiten stark, in der über die ganze Welt geschätzten Weber'schen „Illustrirten Zeitung" erschienen und enthält außer dem von dem Luther-Biographen Prof. Roestlin geschriebenen Texte, 60 Abbildungen. Zu beziehen zum Preise von 75 Cents durch A. Schmidt, 113 Greer Straße, Indianapolis.

☞ Der Board of Trade wird sich nach dem neuen Zeitsystem richten und wird seine täglichen Sitzungen um 11¾ Uhr Vormittags abhalten.

— Für alle Arten Eisen- und Schlosserarbeiten, für Arbeiten an eisernen Fenzen, neue sowohl, wie Reparaturen empfehlen sich Chas. Schwager & Co. No. 103 Agnes Straße. Prompte und billige Bedienung und gute Arbeit zugesichert.

☞ Herr R. R. Rouse ließ gestern Nacht aus Versehen seinen Kassaschrank zu deutsch (Safe) unverschlossen und ein Dieb benützte die Gelegenheit und entwendete daraus $70. Wie wird er sich grämen, wenn er heute durch die Zeitungen erfährt, daß zur selben Zeit in demselben Kassaschrank sich weitere $700 befunden haben.

— J. Giles Smith, No. 58 Nord Pennsylvania Straße, hat ein vollständiges Lager von Hängelampen, welche sich von den bisher gebräuchlichen auffallend unterscheiden. Dieselben sind wunderschön und werden einzeln zu Wholesale Preisen verkauft. Betrachtet Euch dieselben, ehe Ihr kauft.

☞ Sarah E. Peck klagte auf Scheidung von ihrem Gatten George W. mit dem sie nun seit 10 Jahren verheirathet ist. Ihrer Klageschrift nach scheint ihr Gatte nicht gerade liebenswürdig zu sein, da er sie grausam behandelt und mit allen nur erdenklichen Schimpfnamen belegt haben soll. Außerdem enthält die Klageschrift noch verschiedene andere Beschuldigungen, die wenn begründet, ihr gewiß zu dem gewünschten Dokument verhelfen werden.

Feste Preise. Feste Preise.

Etwas noch nie Dagewesenes ist das außerordentlich große und gewählte Lager von Ueberröcken, welches gegenwärtig verkauft wird. No. 5 & 7 West Washington Str.

FAMOUS EAGLE.